



# AKTIONÄRSINFO

## August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionäre,

die Lufthansa Group kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 zurückblicken, mit einem Ergebnis, das nur geringfügig unter dem Rekordergebnis des Vorjahres liegt. Sowohl die Passagierzahlen als auch die Zahl und die Auslastung der Flüge haben neue Höchststände erreicht.

Wesentliche Treiber dieser guten Entwicklung waren erneut die Network Airlines, die nicht nur eine gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung erzielt, sondern auch ihre Stückkosten weiter gesenkt haben. Auch die Aviation Services haben erneut einen positiven Beitrag zum Ergebnis der Lufthansa Group geleistet. Eurowings unterlag dagegen einigen Herausforderungen, hat aber bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den operativen Bereich und somit auch die Ergebnisentwicklung zu stabilisieren.

Unser Ziel ist es, für die gesamte Lufthansa Group nachhaltiges Wachstum zu sichern. Dazu verbessern wir auch das Kundenerlebnis kontinuierlich. Die jüngsten Auszeichnungen für unsere Premium-Airlines unterstreichen, dass unsere Investitionen in Produkte und Services von unseren Kunden honoriert werden und wir diese auch gleichzeitig als Verpflichtung und Ansporn sehen, weiterhin eine Führungsrolle in unserer Branche einzunehmen.

Politische Entwicklungen, die Konjunktur oder den Ölpreis können wir nicht beeinflussen. Aber mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie können wir wesentlich dazu beitragen, die Ziele, die wir uns für die Lufthansa Group gesetzt haben, zu erreichen.

Bitte schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



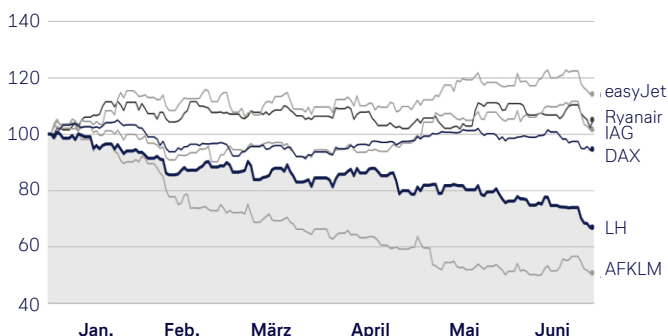
Dennis Weber  
Leiter Investor Relations,  
Deutsche Lufthansa AG

### Wirtschaftliche Kennzahlen Januar – Juni 2018

		Jan. – Jun. 2018	Jan. – Jun. 2017	Veränd. in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	16.938	16.951	-0,1
davon Verkehrserlöse	Mio. €	13.156	13.293	-1,0
Adjusted EBITDA	Mio. €	1.906	1.889	0,9
Adjusted EBIT	Mio. €	1.008	1.042	-3,3
EBIT	Mio. €	1.010	1.031	-2,0
Konzernergebnis	Mio. €	677	672	0,7
<b>Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	39.258	37.901	3,6
Eigenkapitalquote	%	25,0	19,4	5,6 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	2.554	1.139	124,2
Operativer Cashflow	Mio. €	3.018	3.226	-6,4
Investitionen (brutto)*	Mio. €	1.927	1.397	37,9
Free Cashflow	Mio. €	977	2.100	-53,5
<b>Lufthansa Aktie</b>				
Quartalsabschlusskurs	€	20,60	19,93	3,4
Ergebnis pro Aktie	€	1,44	1,43	0,7
<b>Leistungsdaten**</b>				
Flüge	Anzahl	589.964	543.849	8,5
Fluggäste	Tsd.	66.908	59.771	11,9
Angebote Sitzkilometer	Mio.	166.795	154.212	8,2
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	133.059	121.854	9,2
Sitzladefaktor	%	79,8	79,0	0,8 P.
Angebote Tonnenkilometer	Mio.	7.968	7.520	6,0
Verkaufte Tonnenkilometer	Mio.	5.371	5.219	2,9
Fracht-Nutzladefaktor	%	67,4	69,4	-2,0 P.

\* Ohne Erwerb von Anteilen.  
\*\* Vorjahreszahlen angepasst.

### Kursverlauf der Lufthansa Aktie Jan.-Jun. 2018, indiziert auf 31.12.2017, im Vergleich zum DAX und zu Wettbewerbern, in %



Die Lufthansa Aktie notierte zum Ende des ersten Halbjahres 2018 bei 20,60 EUR. Gegenüber Jahresende 2017 sank ihr Kurs damit um 32,9 Prozent. Einschließlich der im Juni 2018 ausgeschütteten Dividende von 0,80 EUR je Aktie lag der Total Shareholder Return bei -30,3 Prozent. Der Vergleichsindex DAX fiel im gleichen Zeitraum um 4,7 Prozent. Der Stoxx Europe Total Market Airlines Index ist im gleichen Zeitraum um 11,1 Prozent gesunken.

Zum 30. Juni 2018 empfahlen 14 Analysten die Lufthansa Aktie zum Kauf, sechs Analysten empfahlen die Aktie zu halten und drei zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel lag bei 28,81 EUR. Die Lufthansa Aktie befand sich zum Ende des ersten Halbjahres 2018 unverändert zu 100 Prozent in Streubesitz. 63,2 Prozent der Aktien wurden von deutschen Investoren gehalten.

Der 2. Zwischenbericht 2018 und die Präsentation des Vorstands sind verfügbar unter <http://www.lufthansagroup.com/investor-relations>.



## Wirtschaftliche Entwicklung

Die Lufthansa Group verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 eine positive Entwicklung. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 67 Millionen Passagiere befördert, so viele wie nie zuvor. Ebenso erreichten Angebot, Absatz und Sitzladefaktor neue Höchstwerte. Bereinigt um die Effekte der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) stieg der Umsatz um 5,2 Prozent gegenüber Vorjahr. Entsprechend der Erwartung sind das Adjusted EBIT und das EBIT trotz höherer Treibstoffkosten und Einmalbelastungen bei Eurowings gegenüber Vorjahr leicht um 3,3 Prozent auf 1.008 Mio. EUR beziehungsweise um 2,0 Prozent auf 1.010 Mio. EUR gesunken. Mit Ausnahme der Geschäftsfelder Eurowings und Technik konnten alle Geschäftsfelder ihr Ergebnis steigern. Die Network Airlines lieferten den größten absoluten Ergebnisbeitrag, wobei Lufthansa German Airlines und SWISS positiv zu dem Ergebnis beitrugen. Das Ergebnis von Eurowings entwickelte sich vor allem aufgrund erheblicher Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration übernommener Flugbetriebe negativ.

## Wesentliche Ereignisse

### Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt

Am 14. März 2018 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Der Vertrag von Carsten Spohr, der seit 2011 Mitglied im Vorstand der Deutschen Lufthansa AG und seit 2014 dessen Vorsitzender ist, wurde bis Ende Dezember 2023 verlängert.

### Lufthansa Group investiert weiterhin in Modernisierung der Flotte

Am 7. Mai 2018 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG der Bestellung von insgesamt bis zu 16 weiteren Flugzeugen zugestimmt. Die Auslieferung ist sukzessive bis 2022 geplant. Die Bestellung umfasst zwei Langstreckenflugzeuge vom Typ Boeing 777-300ER für SWISS, die dort voraussichtlich ab Anfang 2020 die bestehende Flotte ergänzen und zur Erweiterung des Streckennetzes genutzt werden. Zusätzlich werden zwei Boeing 777F für Lufthansa Cargo bestellt. Der Aufsichtsrat hat außerdem der Bestellung von bis zu zwölf Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen der Airbus A320-Familie zugestimmt.

## Neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Deutschen Lufthansa AG

Am 8. Mai 2018 hat sich der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG im Anschluss an die Hauptversammlung in seiner neuen Zusammensetzung zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Dr. Karl-Ludwig Kley wurde zum Vorsitzenden gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde erneut Christine Behle gewählt. Die neuen Mitglieder der Kapitalsseite wurden zuvor von den Aktionären in das Gremium gewählt.

## Ausblick

Nach dem insgesamt den Erwartungen entsprechenden Verlauf des ersten Halbjahres erwartet die Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2018 unverändert einen um IFRS 15-Effekte bereinigten Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Gegenüber der erstmaligen Veröffentlichung der Prognose im Geschäftsbericht 2017 haben sich allerdings einige Einflussgrößen und Parameter der Umsatz- und Ergebnisentwicklung verändert. So erwartet das Unternehmen nunmehr ein Kapazitätswachstum von 8 Prozent. Darin enthalten ist die Erwartung eines organischen Wachstums von 6 Prozent. Diese niedrigere Wachstumsannahme im Vergleich zur ursprünglichen Prognose spiegelt vor allem die Verzögerungen in der Integration der von Air Berlin übernommenen Fluggeräte sowie die erhöhte Anzahl von Flugausfällen vor allem im zweiten Quartal des Jahres 2018 wider.

Die Lufthansa Group geht außerdem vor dem Hintergrund der Steigerung in der ersten Jahreshälfte und des positiven Ausblicks auf die zweite Jahreshälfte davon aus, nun die Stückelöse auf währungsbereinigter Basis leicht gegenüber Vorjahr steigern zu können.

Kostenseitig prognostiziert das Unternehmen angesichts des gestiegenen Ölpreises einen Anstieg der Treibstoffkosten von rund 850 Mio. EUR gegenüber Vorjahr. Ferner erwartet die Lufthansa Group, die Stückkosten auf währungsbereinigter Basis um rund 1 Prozent gegenüber Vorjahr senken zu können. Die Network Airlines werden dazu einen überdurchschnittlichen Beitrag leisten. Die Kostenentwicklung von Eurowings wird von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Integration der im Rahmen der Insolvenz von Air Berlin übernommenen Fluggeräte anfallen, sowie den Folgekosten von operativen Störungen im Flugbetrieb stärker als ursprünglich prognostiziert belastet werden.

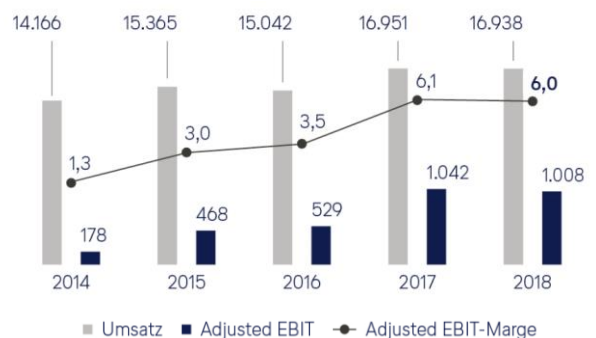
Für das Gesamtjahr 2018 erwarten die Network Airlines unverändert ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr. Dabei hat sich die Ergebnisprognose für SWISS gegenüber der ursprünglichen Erwartung auf stabil bis leicht über Vorjahr verbessert. Für das Geschäftsfeld Eurowings hat sich der Ergebnisausblick gegenüber der ursprünglichen Erwartung verschlechtert. Es wird nun ein negatives Ergebnis prognostiziert. Das Geschäftsfeld Logistik erwartet nach wie vor ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr. Das Geschäftsfeld Technik erwartet gegenüber der ursprünglichen Prognose ein in etwa stabiles Adjusted EBIT. Das Geschäftsfeld Catering prognostiziert unverändert ein Adjusted EBIT leicht über Vorjahr.

Den gesamten Prognosebericht finden Sie im 2. Zwischenbericht 2018.

Umsatz und Adjusted EBIT nach Geschäftsfeldern, Jan. – Jun. 2018

	Umsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Adjusted EBIT in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Network Airlines	10.668	-3,9	951	25,6
Eurowings	1.935	9,2	-199	-158,4
Logistik	1.301	12,3	125	60,3
Technik	2.852	3,6	218	-1,8
Catering	1.552	-2,8	40	207,7
Sonstige	496	129,6	-78	

Umsatz, Adjusted EBIT (in Mio. €) und Adj. EBIT-Marge (in %), Jan. – Jun.



## Der Fokus auf den Kunden zahlt sich aus Anerkennung durch stetige Verbesserungen



Als erste und einzige Fluggesellschaft außerhalb Asiens hat Lufthansa German Airlines Anfang Dezember letzten Jahres das Fünf-Sterne-Siegel von Skytrax, der auf Luftfahrt spezialisierten britischen Unternehmensberatung, erhalten. Damit stieg Lufthansa German Airlines in den erlesenen Kreis von insgesamt elf Fluggesellschaften auf, die die begehrte Auszeichnung besitzen. Schon seit Jahren bewertet die Jury von Skytrax die First Class von

Lufthansa German Airlines mit fünf Sternen. Ende letzten Jahres wurde nun die gesamte Airline damit ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung ist eine verdiente Anerkennung unserer großen Anstrengungen, Lufthansa German Airlines wieder zu einer der weltweit führenden Premium-Airlines zu machen“, so Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG. „Wir haben aufgeholt, weil wir massiv in unsere Flotte investiert, alle Kabinen erneuert, digitale Angebote eingeführt, neue Lounges eröffnet und Services an Bord und am Boden verbessert haben. Die Kombination aus Premiumangeboten und der Qualität und Professionalität unserer Mitarbeiter macht Lufthansa German Airlines verdientermaßen zu einer 5-Star Airline“, so Spohr weiter.

### Mit dem Blick des Kunden

Die Tester von Skytrax reisen mit dem Blick eines Kunden. Sie bewerten für ihr Urteil in umfassenden Prüfungen den Service der jeweiligen Fluggesellschaft in bis zu 800 Bereichen am Boden und in der Luft. Dazu gehören Bordservice, Sitzkomfort, Catering, Sicherheitsmaßnahmen, Inflight Entertainment, Duty-free-Angebote und viele weitere Services. Ein entscheidender Aspekt für die Vergabe des fünften Sterns war für Skytrax die Konsequenz und Kontinuität, mit der die Lufthansa Group die Modernisierung ihres Produktes vorantreibt. So wurden beispielsweise in den letzten Jahren die Kabinen in First Class, Business Class, Premium Economy Class und Economy Class umfassend erneuert. Außerdem hat die Airline ihren Restaurant-Service von der First Class auf die Business Class erweitert und damit die individuelle Ansprache der Gäste verbessert.

### Jüngste Auszeichnungen bestätigen das 5-Sterne-Siegel

Dass die Anerkennung nicht nur einmalig, sondern nachhaltig ist, zeigen auch die jüngsten Auszeichnungen. Mitte Juli ist Lufthansa German Airlines erneut von Skytrax ausgezeichnet worden. Zum zweiten Mal in Folge ist die Kranich-Airline in einer Umfrage unter 20 Millionen Passagieren zur „Best Airline in Europe“ und zudem zur „Best Western European Airline“ gewählt worden. Auch Austrian Airlines wurde mit zwei Awards ausgezeichnet. Für ihre Mitarbeiter wurde die Airline zum fünften Mal in Folge mit dem „Best Airline Staff Service in Europe“-Award prämiert. Den ersten Preis erhielt Austrian Airlines auch in der Kategorie „Best Business Class Onboard Catering“.

### Kontinuierliche Produkt- und Serviceinnovationen

Im Folgenden wird eine Auswahl an Produkt- und Serviceinnovationen dargestellt, die bei den Premium Airlines eingeführt wurden, um auch in Zukunft den Gästen ein optimales Flugerlebnis bieten zu können.

### Erweiterter Speise- und Getränke-service

Die Gäste in der Economy Class und der Premium Economy Class können seit Sommer 2018 auf Langstreckenflügen von Lufthansa German Airlines ab Frankfurt und München für einen Aufpreis einen „À-la-carte“-Service nutzen. Alle Gäste haben damit die Möglichkeit, gegen Aufpreis aus einem hochwertigen Speisen- und Getränkeangebot aus der Business Class ihr Basisangebot zu erweitern. Auch SWISS hat auf Europafügen ab Genf das neue Premium-Bewirtungskonzept SWISS Saveurs eingeführt. Damit können alle Gäste der Economy Class gegen Aufpreis das Speisen- und Getränkeangebot individuell mit hochwertigen und mit traditionellen Schweizer Produkten erweitern.

### Aufwertung des Inflight Entertainment Angebots

Seit Sommer 2018 hat Lufthansa German Airlines ihr Inflight Entertainment Programm auf Langstreckenflügen signifikant aufgewertet und erweitert. Die Fluggäste haben nun in allen Reiseklassen rund 180 Kinofilme zur Auswahl – rund 30 Prozent mehr als zuvor. Der Schwerpunkt liegt dabei, aufgrund der Rückmeldungen der Reisenden, auf aktuellen Hollywood-Produktionen. Auch die Anzahl der im Inflight Entertainment Programm verfügbaren TV-Produktionen einschließlich beliebter Trend-Serien hat Lufthansa German Airlines deutlich erhöht.

Austrian Airlines arbeitet ebenfalls an weiteren Neuerungen im Bereich Unterhaltung und führt dieses Jahr das Wireless Inflight Entertainment ein, mit dem unter anderem Filme, Dokumentationen und TV-Serien auf dem mitgebrachten mobilen Endgerät angesehen werden können.

### SWISS mit neuer First Class Lounge und Flottenzuwachs

SWISS hat ebenfalls in das Reiseerlebnis ihrer Passagiere am Boden und an Bord investiert. Im März 2018 eröffnete SWISS die neue First Lounge A am Flughafen Zürich. Die 650 Quadratmeter große Lounge verfügt unter anderem über ein Check-in, eine eigene Sicherheitskontrolle, ein À-la-carte-Restaurant sowie eine Barista-Bar. In der Luft sorgt seit letztem Jahr die neue C Series von Bombardier mit ihren größeren Fenstern für ein verbessertes Flugerlebnis bei den Gästen auf der Kurzstrecke.

### Austrian Airlines führt Premium Economy Class ein

Gäste der Austrian Airlines brauchen sich nun nicht mehr zwischen der Business und der Economy Class entscheiden. Seit Frühjahr 2018 bietet Austrian Airlines nun auf der Langstrecke die Premium Economy Class als neue Reiseklasse an. Insgesamt wurden 252 neue Sitze in allen zwölf Langstreckenflugzeugen der Austrian Airlines verbaut. Zentraler Bestandteil der neuen Reiseklasse ist der neue Sitz, welcher dem Gast nicht nur einen höheren Neigungswinkel bietet, sondern auch mehr Beinfreiheit sowie eine Fußstütze am Vordersitz. Darüber hinaus genießen die Gäste der Premium Economy Class ein erweitertes Serviceangebot im Vergleich zur Economy Class.

### Blick in die Zukunft

#### Neue Business Class ab 2020

Wichtig ist auch der Blick nach vorne. Hier steht die neue Business Class der Lufthansa German Airlines, die 2020 mit der Boeing 777-9 eingeführt werden soll, im Mittelpunkt. Der neue Sitz ist das Herzstück des nochmals verbesserten Service und der noch komfortableren Kabinenausstattung. Er wurde mit dem Ziel entwickelt, den besten Schlaf über den Wolken zu ermöglichen. Weiterhin wird es eine neue, nochmals verbesserte Premium Economy Class und Economy Class geben.



**Mehr Komfort:** Fluggäste werden in der neuen Business Class von allen Plätzen aus direkten Zugang zum Gang haben.

Auch mit der neuen Lufthansa App und vielen digitalen Services am Boden und an Bord kann Lufthansa German Airlines punkten. Digitale Möglichkeiten sollen künftig verstärkt genutzt werden, um maßgeschneiderte Angebote und Services für Gäste zu entwickeln.

## Fragen und Antworten

### Welche Maßnahmen ergreift die Lufthansa Group, um sich gegen steigende Treibstoffpreise abzusichern?

Politische oder wirtschaftliche Ungleichgewichte und Krisen können die Ölpreise und damit auch den Preis für Kerosin teils deutlich schwanken lassen. Die Lufthansa Group hat daher ein ausgefeiltes Risikomanagement implementiert, wodurch mehr Sicherheit in die Kostenposition des Treibstoffs gebracht wird, um das Risiko zu senken. Mittels kontinuierlicher, regelbasierter Transaktionen werden von der Lufthansa Group sukzessive kleine Portionen des zukünftigen Treibstoffbedarfs bis zu zwei Jahre im Voraus per Finanzderivat preisgesichert. Ein Finanzderivat ist, vereinfacht dargestellt, eine von einer Geschäftsbank herausgegebene Vereinbarung, mit der der Preis für Treibstoff in der Zukunft auf Basis von Marktkonditionen festgelegt wird. Bei Fälligkeit findet ein Ausgleich statt, je nachdem wie sich der Treibstoffpreis entwickelt hat. Beispielhaft dazu: Angenommen die Lufthansa Group vereinbart ein Jahr vor Verbrauch einen Preis von 600 Euro pro Tonne Kerosin. Hat sich der Marktpreis ein Jahr später auf 700 Euro pro Tonne erhöht, zahlt die Bank eine Kompensation von 100 Euro. Fällt der Marktpreis, wird im umgekehrten Fall eine Auszahlung seitens Lufthansa Group an die Bank fällig. Neben der Durchführung der Sicherungstransaktionen wird regelmäßig überprüft, wie sich Marktgegebenheiten verändern und wie die Lufthansa Group darauf reagieren sollte. Die Sicherungsgeschäfte haben also immer Bezug zum realen Treibstoffverbrauch und sind keine Spekulation.

### Wie engagiert sich die Lufthansa Group gesellschaftlich?

Vor fast 20 Jahren wurde die help alliance von Mitarbeitern der Lufthansa Group gegründet, um sich gemeinsam für weniger begünstigte Menschen zu engagieren und insbesondere Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt zu helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die help alliance entwickelte sich sehr erfolgreich: in fast 20 Jahren wurden mehr als 140 Projekte mit einem Volumen von mehr als 15 Millionen Euro unterstützt. Aktuell profitieren mehr als 10.000 Menschen direkt und indirekt von der Förderung – fast immer auf Initiative und in der Verantwortung der Mitarbeiter, die dafür auch ihre freie Zeit zur Verfügung stellen. Der Einsatz von Nachwuchskräften in Projekten hilft, den Gedanken zur Verantwortung für gesellschaftliches Engagement tief bei der Lufthansa Group zu verankern.

## Unternehmerische Verantwortung

### Lufthansa Group veröffentlicht 24. Nachhaltigkeitsbericht

Die Lufthansa Group hat im Juni 2018 ihren 24. Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Unter dem Titel „Balance“ informiert die Lufthansa Group jährlich transparent über die vielfältigen Aktivitäten, Ziele und Fortschritte des Konzerns in den Bereichen Ökonomie, Soziales, Umwelt, Produkt und Gesellschaft.

Die Titelstory des Berichts „Nachhaltig Mehrwert schaffen“ gibt Einblick darüber, wie die Lufthansa Group entlang der Wertschöpfungskette nachhaltig und verantwortungsvoll agiert und hierdurch Mehrwert für das Unternehmen, die Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre, Partner und Gesellschaft generiert.

Die Lufthansa Group hat einen neuen Treibstoffeffizienzrekord aufgestellt: Die Flugzeuge der Passagierflotten benötigten 2017 durchschnittlich nur 3,68 Liter Kerosin, um einen Fluggast 100 Kilometer weit zu befördern. Dies entspricht einer Verbesserung von 4,5 Prozent zum Vorjahr. Die Lufthansa Group hat damit das Airline-Branchenziel einer jährlichen Verbesserung von 1,5 Prozent mehr als erfüllt. Dazu haben alle Fluggesellschaften der Lufthansa Group beigetragen.

Darüber hinaus arbeitet die Lufthansa Group kontinuierlich und systematisch daran, die Umweltverträglichkeit ihrer international angebotenen Dienstleistungen weiter zu verbessern. 2017 hat der Konzern 29 neue Flugzeuge in Dienst gestellt, darunter weitere äußerst effiziente Modelle der Typen A350-900, A320neo und Bombardier C Series. Insgesamt stehen bei der Lufthansa Group aktuell rund 190 Flugzeuge auf der Bestellliste mit Auslieferung bis 2025.

Weitere Themen im Balance Bericht sind die Flottenentwicklung, Gender und Diversity sowie die Neuausrichtung des gesellschaftlichen Engagements der Lufthansa Group.

Den Nachhaltigkeitsbericht Balance und Details zu den Aspekten der unternehmerischen Verantwortung bei der Lufthansa Group finden Sie unter [www.lufthansagroup.com/verantwortung](http://www.lufthansagroup.com/verantwortung).

## Kontakt

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations:



Frédéric Depeille



Phuc-Thi Thai

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter **+49 69 696-28008** oder per Email an [investor.relations@dlh.de](mailto:investor.relations@dlh.de) zur Verfügung.

## Finanzkalender

30.10.2018 Veröffentlichung 3. Zwischenbericht 2018  
14.03.2019 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018  
30.04.2019 Veröffentlichung 1. Zwischenbericht 2019  
07.05.2019 Hauptversammlung  
30.07.2019 Veröffentlichung 2. Zwischenbericht 2019  
29.10.2019 Veröffentlichung 3. Zwischenbericht 2019

## Anschrift

Deutsche Lufthansa AG  
Investor Relations  
Lufthansa Aviation Center LAC  
Airportring, 60546 Frankfurt am Main

### Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserer Aktionärsinfo veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Lufthansa Group ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.